

Polizei sucht Zeugen nach illegalem Kraftfahrzeugrennen am Sauerfeld

Ermittlungen nach Unfall am Sauerfeld: Polizei sucht Zeugen nach mutmaßlichem illegalem Kraftfahrzeugrennen. Wie, wann und warum es geschah - alle Details hier.

Verkehrsunfall am Sauerfeld - Polizei bittet um Mithilfe der Bevölkerung

Ein schwerer Verkehrsunfall hat die Bewohner von Lüdenscheid am Donnerstagmorgen aufgeschreckt. Die Polizei ermittelt aufgrund des Verdachts eines illegalen Kraftfahrzeugrennens und ist auf der Suche nach weiteren Zeugen, insbesondere Personen, die sich zur Unfallzeit an der Bushaltestelle am ZOB Sauerfeld befanden.

Um etwa 10 Uhr verlor ein 19-jähriger Fahrer die Kontrolle über seinen Pkw, als er mit hoher Geschwindigkeit die Sauerfelder Straße befuhr. Der Wagen geriet auf die Busspur, drehte sich, überfuhr die Bordsteinkante und kollidierte letztendlich mit einer Laterne, nur wenige Meter von wartenden Passanten entfernt. Der Fahrer, der einen freiwilligen Drogentest absolvierte, der negativ ausfiel, wurde leicht verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Sein Führerschein wurde gegen seinen Willen beschlagnahmt, und am Fahrzeug entstand Totalschaden.

Die Polizei ermittelt nun gemäß § 315 d des Strafgesetzbuches wegen des Verdachts eines nicht erlaubten Kraftfahrzeugrennens. Diese Bestimmung definiert Fahrten als Rennen, wenn Fahrer „mit nicht angepasster Geschwindigkeit

und grob verkehrswidrig und rücksichtslos“ agieren, um Höchstgeschwindigkeiten zu erreichen. Die Behörden sind dringend auf der Suche nach Zeugen des Vorfalls. Falls Sie den schwarzen BMW gesehen haben oder Informationen zum Fahrverhalten des Fahrers haben, setzen Sie sich bitte mit der Polizei in Verbindung unter Telefon 02351/9099-0.

Der Vorfall wirft ein Licht auf die Risiken von Raserei im Straßenverkehr und die potenzielle Gefährdung von unbeteiligten Passanten. Die Zusammenarbeit der Bevölkerung ist entscheidend, um solche Vorfälle aufzuklären und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die Polizei bittet die Bürgerinnen und Bürger von Lüdenscheid um ihre Kooperation und Unterstützung bei der Aufklärung dieses Unfalls, um die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen zu können und die öffentliche Sicherheit zu stärken.

Pressekontakt:

Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Pressestelle Polizei Märkischer Kreis

Telefon: +49 (02371) 9199-1220 bis -1223

E-Mail: pressestelle.maerkischer-kreis@polizei.nrw.de

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de